

# Krankenakte und falsche Diagnosen

**Beitrag von „Seph“ vom 23. Dezember 2021 20:09**

## Zitat von karuna

Sich die Daten zukommen lassen, wenn man vor dem Wechsel ins Beamtenverhältnis und die PVK steht, ist leider ungünstig.

Warum ist das ungünstig? Man wird sich ohnehin nicht darauf berufen können, davon nichts gewusst zu haben, insofern ist zur Vermeidung von Falschangaben - auch gegenüber der PKV bei Abschluss - durchaus angezeigt, sich diese Daten noch einmal anzuschauen.

Wie ich in einigen Threads bereits schrieb, hat sich die Rechtslage bei der Prognose der gesundheitlichen Eignung vor einigen Jahren drastisch zugunsten der einzustellenden Beamten geändert, insofern muss man da bei weitem nicht die Panik haben wie zuvor. Es ist wahrscheinlich sinnvoll, bei der amtsärztlichen Untersuchung die vielen erwähnten Diagnosen in den Zusammenhang der noch nicht erkannten Pollenallergie zu stellen. Eine solche Allergie dürfte genauso wenig wie - inzwischen - die erfolgreich abgeschlossene Psychotherapie zur Versagung der gesundheitlichen Eignung führen.